

SPD für GAZ19-20140509-Kand. 7-6-5

Mit der SPD auf dem richtigen Weg

Nach Josef Tritsch, Heinz Wolf, Andreas Gallego Klose, Holger Ebeling, Dr. Lutz Brügemann, Michael Stalla, Doris Klumpp, Armin Haberstock, Alena Klein, Michael Hubbe, Katrin Schenk, Alexander Klein, Maria und Andreas Badior und Sherife Sadrija stellen sich drei weitere Kandidatinnen und Kandidaten unserer gut gemischten SPD-Wahlliste für den 25. Mai vor.



Dr. Dieter Baldo

64 Jahre, zwei Kinder
Autor und Regisseur
Gemeinderat und Ortschaftsrat

Nach fünf Jahren Gemeinderats- und Ortschaftsratsstätigkeit kann Dieter Baldo feststellen, dass mit den SPD-Fraktionen viel erreicht wurde. Straßensanierungen, Ausbau der Kinderbetreuungseinrichtungen, Ärztehaus, Einkaufsmarkt Würmersheim, Vorplanungen für die Bahnüberführungen und viele andere notwendige Maßnahmen konnten abgearbeitet und der aus früheren Jahren stammende Problemstau um einiges verringert werden.

Dennoch ist er der Meinung, dass gerade im Bereich Kultur mehr getan werden muss: „Der Gemeinderat tut sich bei Kulturförderung schwer. Aber auch Musik, Theater und Kunst tragen zum positiven Gesamtbild einer Gemeinde wesentlich bei.“

Als künstlerischer Leiter der Klamotte Würmersheim und der Bickesheimer Klosterfestspiele und durch seine Beiträge zum Ferienspassprogramm der Gemeinde weiß Dieter Baldo, dass ein zusätzliches Kulturangebot für Groß und Klein nur auf Dauer bestehen kann, wenn sich die Gemeinde finanziell stärker mitengagiert. Das gilt auch gegenüber den kulturellen Angeboten der Vereine, deren Wunsch nach einer „Bürger- oder Kulturhalle“ er voll unterstützt.

Neben der örtlichen Kulturförderung sieht Dieter Baldo in den kommenden Jahren vor allem beim zunehmenden Durchgangsverkehr durch Würmersheim Handlungsbedarf. Auch hier wird guter Rat teuer sein.

Dieter Baldo kandidiert auf Platz 7 für den Gemeinderat und auf Platz 1 für den Ortschaftsrat.



Teresa Hermann

26 Jahre
Betriebswirtin

„Wenn heute Entscheidungen für das Durmersheim von morgen getroffen werden, dann muss auch meine Generation sich in diese Entscheidungsprozesse einbringen. Deshalb bewerbe ich mich um einen Platz im Gemeinderat.“

Schon 2009 hat Teresa Hermann mit ihrer Kandidatur gezeigt,

dass sich junge Menschen in Durmersheim und Würmersheim einmischen und ihr Wahlrecht wahrnehmen sollen.

In Durmersheim lässt sich gut wohnen. Die vorhandenen Betreuungseinrichtungen sind wichtige Grundlagen, um jungen Müttern den Spagat zwischen Familie und Beruf zu erleichtern. Das Angebot muss unbürokratisch und flexibel auf den persönlichen Bedarf reagieren können.

Durmersheim besitzt für Teresa viel Zukunftspotenzial. Neben der verkehrsgünstigen Lage liegt dies vor allem in den wirtschaftlichen Entwicklungsmöglichkeiten, die neue Arbeits- und Ausbildungsplätze schaffen können.

„Um für die Herausforderungen des demografischen Wandels gewappnet zu sein, muss unsere Gemeinde auch in Zukunft ihren immer noch dörflichen Charakter bewahren. So können sich Jung und Alt hier wohl fühlen. Um aber eine gesunde Altersstruktur zu gewährleisten brauchen wir für junge Familien bezahlbare Wohnungen.“

Sie ist überzeugt, dass eine Verlängerung der S2 als umweltfreundliche Alternative zum Auto unserer Infrastruktur vielfache Vorteile bringen würde.

Teresa Hermann kandidiert auf Platz 6 für den Gemeinderat.



Joachim Fischer

59 Jahre, verheiratet und ein Sohn
Applikationsmanager i.R.

„Wo ich wohne, da lebe ich. Da möchte ich mitmachen, mich einbringen und in Durmersheim etwas bewegen.“

Für Jochen Fischer ist Kommunalpolitik die Gestaltung unseres Wohnumfeldes. Gerade vor dem Hintergrund des demografischen Wandels ist es ihm wichtig, dass die Belange aller Altersgruppen berücksichtigt werden. Dieser Weg führt über hervorragende Betreuungsangebote in Hort, Kindergärten, Schulen und Jugendhaus hin zu altersgerechten Wohn- und ansprechenden Freizeitmöglichkeiten für Seniorinnen und Senioren.

Aus diesem Grund engagiert sich Jochen Fischer auch an leitender Stelle bei den PC-Senioren im Netz und leistet hier und da, z.B. beim Seniorenbüro und in der Friedrichschule, ehrenamtlich „digitale Erste Hilfe“.

Als Besucher vieler Gemeinderatssitzungen weiß er, dass die Arbeit im Gemeinderat viel zu oft von unverständlichen Diskussionen belastet wird. „Schade, dass nicht mehr Bürgerinnen und Bürger zu diesen Sitzungen gehen um zu erleben, wer nach vorn und wer nach hinten arbeitet!“

Für die nächsten Jahre wünscht er sich einen sachlicheren und klaren Gemeinderatskurs – und den haben die Wählerinnen und Wähler mit ihrer Stimmenverteilung in der Hand.

Joachim Fischer kandidiert auf Platz 5 für den Gemeinderat.

Email an kontakt@spd-durmersheim.de

Herr M. schickte uns folgende email: "Alle anderen GR-Fraktionen schreiben momentan im GAZ und in ihren Prospekten, was sie in den letzten 5 Jahren alles erreicht haben. Und was habt Ihr von der SPD erreicht?"

Das ist eine gute Frage. Wenn die anderen Fraktionen schon alles für sich verbuchen, bleibt für die SPD ja nicht mehr viel übrig! Wir trösten uns dann eben mit der Gewissheit, dass keine Fraktion alleine etwas beschließen kann sondern immer Stimmen aus mehreren Fraktionen für die Beschlussmehrheit notwendig sind. Und da wissen wir sehr genau, wo mit unseren SPD-Stimmen zukunftsweisende Vorhaben auf die Beine gestellt wurden.

Wir danken den sachlich orientierten Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat, die uns bei unserer Gemeinderatsarbeit konstruktiv unterstützten.

Unser Wald – Mehr als nur Bäume!

In den nächsten Jahren steht für uns neben dem „normalen“ Tagesgeschäft ein Waldpädagogikkonzept auf dem Programm. Denn Wald ist mehr als nur eine Ansammlung von Bäumen. Da stecken neben Biologie auch Geologie, Geschichte und alte Traditionen unseres Ortes drin.

Kennen Sie sich z.B. im Hardtwald aus?



Wo wachsen im Hardtwald die höchsten Bäume und die schönsten Pilze? Wissen Sie, welche Häfen die Häfenstraße verbindet? Wer geht am Pirschweg auf die Pirsch? Wer kennt die Baumarten? Wohin führt der Judenweg? Waren Sie schon einmal am Bruchhauser Eck? Ist im „Hirschloch“ ein großer Hirsch in ein noch größeres Loch gefallen? Lag in der Abteilung „Bärentrieb“ vielleicht

unser Durmerscher Bär im Welschkornacker? Ja so was, im Hardtwald eine Römerstraße? Und wo stecken tagsüber die Wildschweine und Rehe?

Heinz Wolf und Josef Tritsch werden unsere Waldführer sein. Sie beantworten diese und mehr Fragen am Samstag, 24. Mai bei einer Radtour durch unseren Hardtwald. Treffpunkt ist um 15 Uhr beim Waldparkplatz am Triftweg. Zum Abschluss kehren wir gegen 17 Uhr an der Bäretrieberhütte beim Bockbierfest des Akkordeonspielrings ein. Alle WaldliebhaberInnen, groß und klein, laden wir dazu herzlich ein.